

# Der Puschmann schützt!

## Die Stadttaube –

heiliger Vogel oder geflügelte Pest?



Servicestationen in  
Göppingen, Heidelberg,  
Heilbronn, Karlsruhe,  
Mannheim, Pforzheim,  
Reutlingen, Schorndorf,  
Schwäbisch Gmünd,  
Stuttgart...

Herkunft  
Biologie  
Probleme  
Lösungen



### Qualitätsmanagementsystem

DIN EN ISO 9001 : 2008

Zertifikat Nr. FS 516944 / 3550D

### Umweltmanagementsystem

DIN EN ISO 14001 : 2005

Zertifikat Nr. EMS 516948 / 3550U

geprüfte Schädlingsbekämpfer IHK  
staatlich anerkannte Desinfektoren



Mitglied im Deutschen  
Schädlingsbekämpferverband e.V.



Mitglied im Deutschen Holz-  
und Bautenschutzverband e.V.



Mitglied im Verein  
zur Förderung ökologischer  
Schädlingsbekämpfung e.V.



## Straßentaube, Stadtaube oder verwilderte Haustaube

*Columba livia forma domestica*

Drei Namen für den Vogel, der in jeder größeren Stadt rund um den Erdball zu finden ist und sich hervorragend an das öffentliche Leben im urbanen Lebensraum angepasst hat. Tauben beleben einerseits das Stadtbild, werden aber durch Massenauftritte auf Straßen, Plätzen und Gebäuden für Mensch und Tier belastend. Ein **Überangebot an Nahrung und Nistplätzen**, sowie das **Fehlen natürlicher Feinde** sind die Hauptursachen der Stadtaubenplagen.

### Herkunft und Lebensraum

Stadtauben sind **verwilderte Haustauben**. Ihre gemeinsame Stammform ist die **Felsentaube** (*Columba livia*).

Die **Zähmung und Züchtung** der Taube hatte neben wirtschaftlichen vor allem **kulturelle Beweggründe**: Bereits Jahrtausende vor unserer Zeitrechnung wurde die Taube in Vorderasien, Indien und Ägypten als Sinnbild für Liebe und Fruchtbarkeit verehrt. Im Christentum ist sie bis heute Symbol für den **Heiligen Geist** und **Frieden**.

Im ersten Jahrhundert n. Chr. brachten die Römer die Haustaube über die Alpen nach Nordeuropa. Aus den Zuchten entkamen immer wieder Tauben, die verwilderten und sich in Gesellschaft mit Felsentauben **in den Städten neuen Lebensraum eroberten**.

Häuserfluchten bieten neben einem **relativ milden Klima** reichlich Nischen und Absätze zum Brüten: Eisen- und Betonträger unter Brücken, offene Dachböden oder Mauernischen.

Die ursprünglich reinen Körnerfresser entwickelten sich zu **Allesfressern** und leben heute von den Abfällen unserer Wohlstandsgesellschaft und dem Futter von Taubenfreunden.

### Biologie

Straßentauben leben in **Einehe**, **brüten** dem Nahrungsangebot angepasst **ganzjährig** und versorgen den Nachwuchs gemeinsam: Im Abstand von zwei Tagen werden insgesamt **zwei Eier** in ein einfaches Nest aus wenigen Halmen und Zweigen gelegt. Die Brutzeit beträgt zwei bis drei Wochen, die jungen Tauben sind nach vier Wochen flugfähig und bereits nach einem halben Jahr geschlechtsreif. Ein Taubenpaar hat bis zu **12 Nachkommen im Jahr**, sie können ein Alter von 20 Jahren erreichen.

Tauben sind **standort- und nistplatztreu** und haben einen Aktionsradius von ca. 500 Metern. Zur Futtersuche und zum Schutz vor Raubvögeln schließen sie sich zu **Schwärmen** zusammen.

# diskret, schnell und zuverlässig!



## Probleme

### Gebäudeschäden

Eine Taube produziert ca. **12 kg Nasskot pro Jahr**. Dies führt zu massiven **Verschmutzungen** von Gebäuden, Denkmälern, Werbeträgern, Plätzen und abgestellten Fahrzeugen. Taubenkot ist zudem Nährboden für Mikroorganismen, welche die im Kot enthaltene Harnsäure zu **Salpetersäure** abbauen – eine starke anorganische Säure, die Gebäude und Denkmäler erheblich angreifen kann.

### Potentielles Gesundheitsrisiko

Taubenkot enthält **humanpathogene Bakterien, Viren und Pilze**. Tauben sind Träger von **Ektoparasiten** – Schmarotzer, die sich auf der Körperoberfläche des Wirtstiers befinden.

Ein erhöhtes Risiko kann dann von freilebenden Tauben ausgehen, wenn sie **in direkten Kontakt mit Lebensmitteln** kommen oder wenn verfallene Nistplätze und Kotansammlungen **in unmittelbarer Nähe von Menschen** entstehen.

**Chlamydophila psittaci**, ein Bakterium, der Erreger der **Ornithose**. Eine meldepflichtige, schwere grippeartige Allgemeinerkrankung, die zu Lungenentzündung und anderen, im Extremfall lebensbedrohlichen, Symptomen führen kann.

**Rote Vogelmilbe** (*Dermanyssus gallinae*) und die **Taubenzecke** (*Argas reflexus*)

Beide Milbenarten wandern bei Ausbleiben der Wirtstiere aktiv in Wohnungen ein und befallen den Menschen.

Feder- und Kotstaub können **Allergien** auslösen.

## Lösungen

Zum **lokalen Schutz von Gebäuden** werden **mechanische Abwehrsysteme** an Nistplätzen und Sitzgelegenheiten der Tiere installiert. Dachböden und leerstehende Häuser müssen verschlossen werden. Nach der **professionellen Reinigung** der verschmutzten Untergründe und Verstecke kommen vier verschiedene **Methoden zum Einsatz**:

- **Vernetzungssystem**
- **Edelstahlspitzen**
- **Spanndrahtsystem**
- **Elektrosystem**
- **Schalldrucksystem**

**Der Puschmann berät Sie kompetent und zuverlässig.**

Verlassen Sie sich auf die **langjährige Erfahrung unseres Teams aus Biologen, Schädlingsbekämpfern, Desinfektoren und Handwerkern.**

Zu unserer Ausrüstung gehören **Leitern und Hubarbeitsbühnen**; sowie Kletter- und Sicherungsmaterial.

Wir entsorgen anfallende Abfälle vorschriftsgemäß und organisieren wenn notwendig Gehweg- oder Straßensperrungen bei den zuständigen Behörden.

## Tierschutzgerechtes Taubenmanagement

Um langfristig gesunde Stadtaubenbestände mit einer verträglichen Zahl an Individuen zu erreichen, hat sich in mehreren Städten neben der Reduzierung von Nist- und Sitzplätzen die Einrichtung und Pflege von Taubenschlägen mit kontrollierter Fütterung bewährt.

Die Bevölkerung wurde aufgeklärt, dass ein unerschöpfliches Nahrungsangebot in Form von Abfällen und maßloser Fütterung zu einer für die Tauben ungesunden Überpopulation führt.

Durch die Maßnahmen Gebäudeschutz, betreute Taubenschläge und Aufklärung der Bürger, konnte der Taubenbestand um mehr als die Hälfte reduziert werden.

Inhalt nach Benecke, Haag, Rösener u.a.



# Der Puschmann schützt!

Verhindern Sie effektiv und



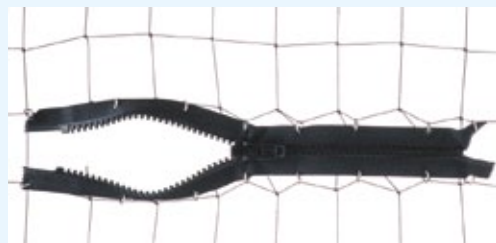
## Vernetzung

Dieses Verfahren ist besonders bei **großflächiger Anwendung** einzusetzen. Es ist am wenigsten sichtbar, sehr sicher, langlebig und kostengünstig.

**Fassadenabschnitte** oder **Innenhöfe** werden mit **straff gespannten Netzen** wirkungsvoll abgeschirmt.

Am Rand des zu schützenden Bereiches werden Ringösen befestigt, durch die ein Seil als Rahmen für das Netz gezogen wird. Das Netz wird mit Ringklammern an der Umrandung eingehängt. Die **Maschenweite** beträgt **5 cm**, so dass keine Taube, wohl aber **Singvögel hindurchkommen**. Die Konstruktion weist an keiner Stelle größere Öffnungen als die Maschenweite auf. Durch den großen Besiedlungsdruck bestünde sonst die Gefahr, dass Tauben durch Spalten hinter das Netz zu ihren angestammten Plätzen kriechen, nicht mehr herausfinden und verwenden.

Falls sich im Bereich hinter den Netzen Stromkästen oder Lampen befinden, wird ein **Vogelnetzreißverschluss** eingearbeitet, damit Wartungsarbeiten zu jeder Zeit möglich sind.



# tierschutzgerecht den Tauben-Anflug!

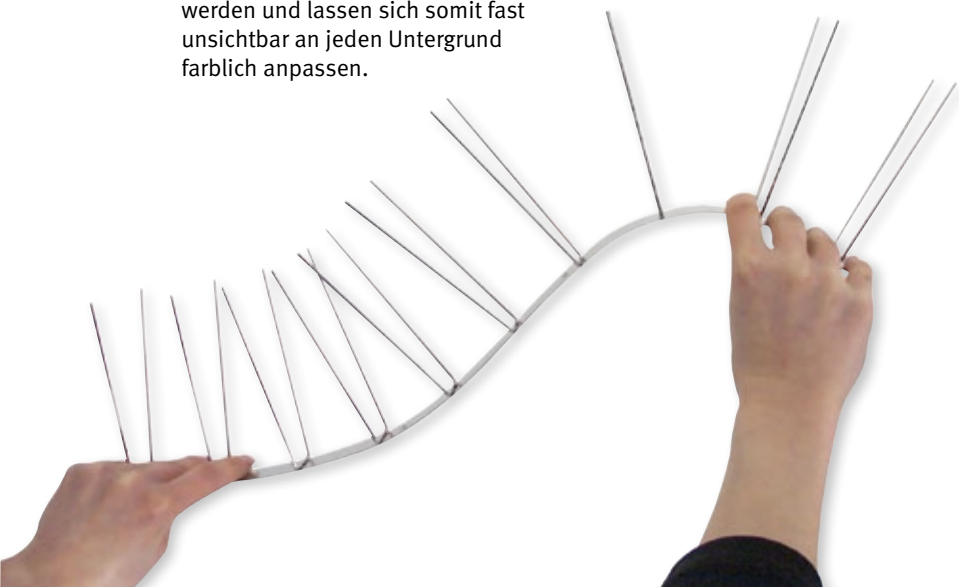


## Edelstahlspitzen

Diese Methode ist sehr **flexibel**. Die biegsamen Spitzenleisten können leicht verschiedenen Untergrundformen angepasst und mit einem UV-beständigen Kleber **einfach** und **schnell** befestigt werden. Mit den passenden Spitzen werden Fassadenteile wie **Gesimse, Ornamente, Skulpturen und Nischen** geschützt.

Die **abgestumpften Spitzen** haben bei einer Höhe von 11 cm und 1,6 mm Durchmesser eine gute Federwirkung, so dass Tauben, die Landeversuche unternehmen, sich nicht verletzen können.

Auf Wunsch können die Spitzen auch pulverbeschichtet in allen **RAL-Farbtönen** geliefert werden und lassen sich somit fast unsichtbar an jeden Untergrund farblich anpassen.





# Der Puschmann schützt!

Schützen Sie Ihre Bausubstanz –

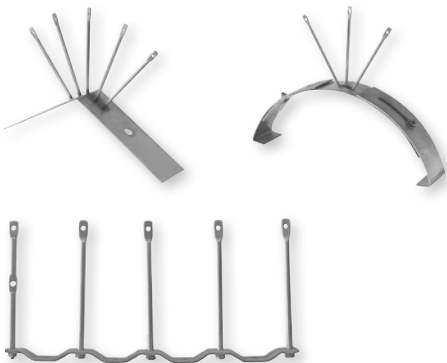


## Spanndrahtsystem

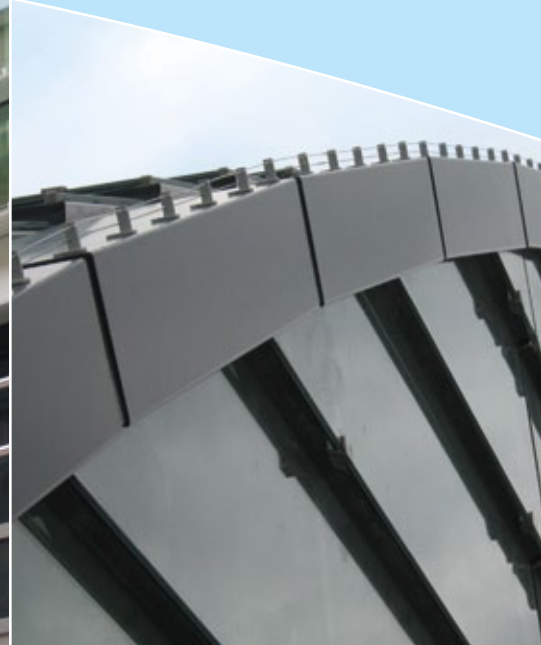
Dieses System besteht aus **Edelstahlitzen**, die **straff** mit Federn zwischen zwei Halter **gespannt** werden. Die Tiere können auf den 0,5 mm dünnen Litzen nur schwer Balance halten und geben das Anfliegen schließlich auf. Die gespannten Litzen werden mit höchstens 5 cm Abstand zueinander und 1 cm Abstand zur Kante bei einer Höhe von 10 cm nebeneinander auf der zu schützenden Fläche montiert.

Spanndrahtsysteme werden vor allem an **Gesimsen, Vorsprüngen, Dachrinnen, Schneefanggittern, Dachfirsten** und **Fensterläden** installiert und haben sich bei Ansitzplätzen ohne großen Besiedlungsdruck bewährt. Ein großer Vorteil dieser Methode ist die **äußerst geringe Verletzungsgefahr** für Mensch und Tier.

## Spanndrahtelemente für unterschiedliche Anwendungen



# mit optisch unauffälligen Systemen!



## Referenzobjekte

### Stuttgart

Hauptbahnhof  
Königsbaupassagen  
Haus der Wirtschaft  
Wirtschaftsministerium  
Cannstatter Carré  
LB BW

### Ulm

Hauptbahnhof

### Regensburg

Universität

### Karlsruhe

St. Bernhardkirche

### Schwäbisch Gmünd

Heilig-Kreuz-Münster

### Süddeutschland

ICE Brückenviadukte

### Ludwigshafen

Rheingalerie

## Elektrosystem

Dieses Verfahren funktioniert nach dem **Weidezaunprinzip**: Zwei Edelstahlstangen (2 mm) werden parallel verlaufend auf UV-beständigen Kunststoffhaltern in geringer Höhe über den zu schützenden Untergrund geführt. Die Halter können **geklebt**, **genietet** oder **geschraubt** werden, die Stangen werden durch Systemverbinder oder V2A Federn verbunden und mit einem Impulsgeber und ggf. mit einer Blitzschutzdrossel an das Stromsystem angeschlossen. Wahlweise kann auch ein **Solarimpulsgeber** mit integriertem 2-Watt-Solarmodul installiert werden.

## Wartungsvertrag

Selbst bei bester Arbeitsausführung mit hochwertigen Materialien kann die **Funktionalität** des Abwehrsystems **beeinträchtigt** werden: Durch Fassadenarbeiten anderer Gewerke, durch Tierschützer, durch die Tiere selbst wenn der Besiedlungsdruck steigt oder einfach mit der Zeit durch normalen Verschleiß. Je größer und unüberschaubarer das System, desto wichtiger ist eine **regelmäßige Überprüfung**. Schäden können **zeitnah** und **kostengünstig** behoben werden und das Abwehrsystem bleibt sicher für und gegen Tauben.

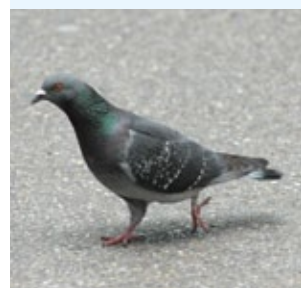
## Sachgemäßer Umgang mit Tauben und Taubenkot

Auf von Tauben besiedelten Dachböden kann eine mehrere Zentimeter hohe Schicht aus trockenem Kot, Federn, Nistmaterial und Taubenkadavern den Boden bedecken.

Vor Beginn der eigentlichen Vergründermaßnahmen müssen Tauben vertrieben bzw. Nestlinge versorgt werden. Hilflöse Tiere und Nestlinge werden zu betreuten Taubentürmen gebracht.

Bei der Reinigung der Hinterlassenschaften der Tauben kommen Besen, Schaufeln, Drahtbürsten, Staubsauger und Hochdruckreiniger zum Einsatz.

Im Anschluss erfolgt die Desinfektion und Entwehung zur Abtötung von Keimen und Parasiten.



# Faxantwort: 07153 . 82545-98

Der  Puschmann schützt!

- Ja, bitte vereinbaren Sie mit mir einen persönlichen Besichtigungstermin. Ein Puschmann-Experte berät mich umfassend und erstellt kostenlos ein Angebot über notwendige Taubenabwehrmaßnahmen an unserem Objekt.**
  
- Bitte senden Sie mir detailliertes Informationsmaterial zu folgenden Themen:**
  - Schaben
  - Eichenprozessionsspinner
  - Schadnager
  - Insekten
  - Fluginsekten
  - Hygiene-Konzepte
  - Holz- und Bautenschutz
  - Schimmelbekämpfung
  - Entrümpelung, Desinfektion
  - Online-Dokumentation

## Absender

\_\_\_\_\_  
Firma / Behörde

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Ansprechpartner

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

**Der Puschmann GmbH**  
Hauptniederlassung  
Max-Eyth-Straße 13  
73269 Hochdorf

Tel 07153 . 82545 - 0  
Fax 07153 . 82545 - 98

info@der-puschmann.de  
www.der-puschmann.de

Servicestation Karlsruhe  
Tel 0721 . 9684609

**Vor Ort beraten wir Sie gerne individuell und kostenlos**

**Servicetelefon 24 h zum Ortstarif** (3,9 Cent je Minute / dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend)

**01801 . 11 11 99**